

Protokoll zur ESA Generalversammlung

Datum: Mittwoch, 10. Juni 2015
Zeit: 16:30 bis ca. 19:00 Uhr (mit anschliessendem Nachtessen)
Ort: Hotel Toggenburgerhof, Florastrasse 2, 9533 Kirchberg

Traktanden

1. Begrüssung / Präsenz
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der GV vom 23. Juni 2014
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung und Revisionsbericht 2014
6. Voranschlag und Mitgliederbeitrag 2015
7. Wahlen
8. Anträge
9. Informationen des Vorstandes
10. Verschiedenes / Umfrage

Gastreferentin Manuela Fuchs, Amt für Umwelt AR 17:30 – 18:00 Uhr
Thema «Appenzeller Windkraft – Potenzial und Nutzung»

Gastreferent Thomas Zwald, VSE 18:00 – 18:30 Uhr
Thema «Stand StromVG» und «Energierstrategie 2050»

Teilnehmeranzahl: 41 Teilnehmer

Stimmzähler: wurde nicht benötigt

Gäste:
Ueli Hui, Kirchberg
Hans Bruderer, Amtsvorsteher AUE AR
Marcel Sturzenegger, AFU SG
Philipp Egger, Energieagentur SG
Stefano Garbin, SAK
Adriano Tramèr, SAK
Hermann Fässler, ESA-Präsident 1988-2007
Armin Eugster, ESA-Präsident 2007-2013

Verteiler: ESA Mitglieder

1 Begrüssung / Präsenz

Michael Götte begrüsst die Anwesenden zur ESA-Generalversammlung und bedankt sich bei den Teilnehmern für ihr Interesse sowie das zahlreiche Erscheinen. Im Speziellen begrüsst er die beiden Gastreferenten Manuela Fuchs, AUE AR, und Thomas Zwald, Leiter Public Affairs VSE.

Von den 81 Verbandsmitgliedern sind deren 41 anwesend; 26 Mitglieder haben sich entschuldigen lassen.

Michael Götte begrüsst speziell die Vertreter der SAK Geschäftsleitung und bedankt sich namentlich bei Stefano Garbin für die Übernahme der Kosten des Nachtessens. Im Weiteren bedankt er sich bei Andreas Jossi, rwt Kirchberg für die Übernahme der Kaffeekosten.

Zur Traktandenliste werden keine Änderungen und Ergänzungen gewünscht.

2 Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler wird Adrian Weiersmüller, Technische Betriebe Tübach vorgeschlagen und bestätigt.

3 Protokoll der GV vom 23. Juni 2014

Das Protokoll wurde mit der Einladung zur GV an die Mitglieder zugestellt und liegt zur Genehmigung vor. Ein Verlesen wird nicht gewünscht.

Das Protokoll wird genehmigt und dem Verfasser Silvan Kieber in Abwesenheit verdankt.

4 Jahresbericht 2014 des Präsidenten

Michael Götte trägt seinen Jahresbericht vor (vgl. Anhang 1). Im Besonderen mahnt er hinsichtlich der eidgenössischen Energiepolitik

- **Das „Fuder ist überladen“** (Energiewende 2050, Revision von Gesetzen & Verordnungen etc.): Etappierung und klare Zielvorgaben sind erforderlich.
- **Tempodrosselung ist überfällig**: Sowohl Politik & Branche als auch das Volk sind mit der aktuellen Geschwindigkeit überfordert und streben nach Planungssicherheit. Marschhalt für Denkpause und Überprüfung der eingeschlagenen Wege und Ziele ist längst überfällig.
- **Subventionen** für erneuerbare Energien: Im Zuge einer Denkpause ist auch die mannigfaltige Förderpraxis von Bundesbern zu überdenken.
- Wann erfolgt der **2. Marktöffnungsschritt**? Kommt er überhaupt und ist er notwendig?

Und hinsichtlich kantonalem Energiegeschehen greift der Präsident folgende Stichworte auf:

- Ist die **Energiewende 2050** in den Kantonen St.Gallen und Appenzell realisierbar?
- Gründung des **Vereins Energie AR/AI** als Anlaufstelle für die Bevölkerung. Vergleichbar mit der Energieagentur St.Gallen
- Programm **Stromeffizienz SG**: ausgewogene Lösung zwischen KMU, EVU & Politik
- **Verbund GDI SG**: Aufbau eines kantonalen Geoinformationssystems mit Einbindung des ESA als Verbundpartner

Er bedankt sich beim Vorstand sowie der Geschäftsstelle für die reibungslose und angenehme Zusammenarbeit.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig genehmigt.

5 Jahresrechnung und Revisionsbericht 2014

Die Jahresrechnung wurde den Mitgliedern zusammen mit der Einladung zur GV zugestellt. Der Geschäftsführer erläutert die einzelnen Positionen und Abweichungen gegenüber dem Budget.

Revisor Daniel Frunz bemerkt hinsichtlich der erfolgten Prüfung vom 20. April 2015, dass

- sämtliche Eintragungen mit den Belegen übereinstimmen;
- die ausgewiesenen Vermögensbestände durch Bank- bzw. Postkontoauszüge belegt sind;
- Belege und Buchführung einen ausgezeichneten Eindruck hinterlassen und zu keinen Beanstandungen Anlass geben.

Ausserdem zeigen die Protokolle, dass sich der Vorstand mit grossem Einsatz zum Wohle des Verbandes einsetzt. Die Protokolle sind sauber und ausführlich abgefasst und die Beschlüsse klar formuliert.

Aufgrund der Ergebnisse ihrer Prüfung beantragt die Geschäftsprüfungskommission folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2014 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 90.04 sei zu genehmigen und die Geschäftsstelle unter Leitung von Bernard Georgy zu entlasten.
2. Dem gesamten Vorstand sei für den geleisteten Einsatz zum Wohle des Verbandes zu danken und für das Berichtsjahr 2014 Entlastung zu erteilen.

Daniel Frunz lässt abstimmen. Die Anträge werden einstimmig angenommen.

6 Voranschlag und Mitgliederbeitrag 2015

Bernard Georgy erklärt das Budget 2015, basierend auf folgenden, unveränderten Mitgliederbeiträgen bezogen auf den Netzabsatz:

bis 4 GWh 150.- Fr.

4 – 40 GWh 250.- Fr.

über 40 GWh 500.- Fr.

zuzüglich Beitrag DSV von 12.- Fr./GWh

Michael Götte erläutert den einmaligen Betrag von 2'000.- Fr. zugunsten einer Studie von swiss economics im Auftrag des DSV zum Thema «Strommarktöffnung in der EU und Folgerungen für die Schweiz».

Der Voranschlag wird mit unveränderten Mitgliederbeiträgen einstimmig genehmigt.

7 Wahlen

Michael Götte erklärt, dass es sich beim Geschäftsjahr 2015 um ein Wahljahr handelt und der gesamte Vorstand für eine Amtsdauer von vier Jahren zu bestimmen ist.

7.1 Vorstand

Der gesamte Vorstand stellt sich zur Wiederwahl zur Verfügung. Die Wahl der Vorstandsmitglieder erfolgt gemeinsam und einstimmig.

7.2 Präsident

Andreas Jossi bedankt sich im Namen des Vorstandes für die Wiederwahl und nimmt als Vizepräsident die Wahl des Präsidenten vor.

Michael Götte stellt sich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung. Seine Wahl erfolgt einstimmig.

7.3 Geschäftsprüfungskommission

Durch den Rücktritt von Matthias Kempfer, Sankt Galler Stadtwerke anlässlich der letzten GV wurde die Stelle eines GPK-Mitglieds frei. Das bisherige Ersatzmitglied Thomas Rütsche, Dorfkorporation Ebnat-Kappel amtierte deshalb als ordentliches Mitglied, weshalb für heute die Wahl eines Ersatzmitglieds ansteht. Im Anschluss an die letzte GV konnte Colin V. Harrison, Elektra Korporation Wolfhalden als Ersatzmitglied der GPK gefunden werden. Seine Wahl erfolgt einstimmig.

8 Anträge

Es liegen weder Anträge seitens des Vorstandes noch der Mitglieder vor.

9 Information des Vorstandes

9.1 Informationen aus dem DSV

Andreas Jossi berichtet aus dem Vorstand des DSV über:

- revidierte Verbandsstatuten;
- Wahl von René Holzer, VKE und Silvan Kieber, VTE als DSV-Vertreter im VSE-Vorstand;
- Aufbau eines Polit-Netzwerks und
- Hinweis auf die Studie «Strommarktöffnung in der EU ...».

9.2 Ausbildungszentrum für Netzelektriker

Jürg Solenthaler berichtet vom Ausbildungszentrum Maiersboden wie folgt:

- Anfrage des VBE zwecks Beteiligung an künftigen Ersatzinvestitionen, um Kurskosten nicht zu belasten
- Handlungsbedarf ist ausgewiesen
- Trägerschaft und Finanzierung derzeit in Diskussion

9.3 Info-Veranstaltung vom 21. Oktober 2015

Bernard Georgy orientiert über die geplante Info-Veranstaltung im Herbst wie folgt:

- Thema «Eigenverbrauchsregelung»
- Referenten Denis Spät, BKW (Mitarbeit am VSE-Handbuch zur Eigenverbrauchsregelung) und Thorsten Rehwald, SAK (Erfahrungsbericht bei MFH aus technischer und vertraglicher Sicht)
- Fachhochschule, St.Gallen
- 17:00 – 19:00 mit anschliessendem Apéro

Michael Götte erkundigt sich bei den Mitgliedern um ergänzende Vorschläge, was nicht der Fall ist.

9.4 Vernehmlassungen DSV

Bernard Georgy berichtet ferner, dass sich der Vorstand und die Geschäftsstelle im vergangenen Jahr um insgesamt 25 Vernehmlassungen und Infoschreiben des DSV zu Themenpapieren, Branchendokumenten, Positionspapieren etc. des BfE (2), VSE (21), Swissgrid (1) und DSV-intern (1) vernehmen liess.

9.5 Mitglieder-Umfrage 2015

Um die Verbandstätigkeit intensiver auf die Erwartungen und Bedürfnisse seiner Mitglieder ausrichten zu können, führte die Geschäftsstelle im Auftrag des Vorstandes im Mai 2015 eine Mitglieder-Umfrage durch. Bernard Georgy präsentiert das Ergebnis anhand ausgewählter Grafiken (vgl. Anhang 2).

Als wesentliche Punkte der Umfrage kann festgehalten werden:

- Die Mitglieder erachten den ESA als wichtig und von zunehmender Bedeutung.
- Der ESA wird eher zurückhaltend wahrgenommen und sollte zukünftig engagierter auftreten.

- Die angebotenen Veranstaltungen sind ausreichend.
- Mögliche Unterstützung wird erwartet zum Thema Smart-Metering/EDM/ZFA, bei der Ausarbeitung von Standards/Pflichtenheften oder der Tarifgestaltung und dem Kontakt zur EICom. Die Dienstleistungen dürfen gegen einen Unkostenbeitrag verrechnet werden.

Unter den Teilnehmer an der Umfrage wird ein Frühstück für zwei Personen auf dem Säntis verlost. Gewinner ist Eugen Meier, Dorfkorporation Schwarzenbach.

9.6 Mitgliederumfrage DSV

Michael Götte informiert über die Mitgliederumfrage des DSV wie von Andreas Jossi bereits angekündigt:

- Aufbau eines Polit-Netzwerk
- Hinweis auf die Studie «Strommarktöffnung in der EU ...».

Ferner verweist er auf die Möglichkeit eines international anerkannten Zertifikatsprogramms zur zielgerichteten Vorbereitung infrastrukturintensiver Unternehmen auf die Zertifizierung nach ISO 55 000/1/2 der Universität St.Gallen.

9.7 nächste Termine

Auf die Info-Veranstaltung vom 21. Oktober 2015 wurde bereits unter Trakt. 9.3 hingewiesen.

Für die Generalversammlung 2016 wurde der 31. Mai 2016 bestimmt. Aus den Reihen der Mitglieder stellt sich EW Mels als Tagungsort zur Verfügung. Für Referate gehen spontan keine Vorschläge ein.

10 Verschiedenes / Umfrage

Michael Götte, dankt dem Vorstand und der Geschäftsstelle für ihren Einsatz. Er öffnet das Plenum und wünscht Anregungen zu möglichen Themen.

Gastreferate

Michael Götte teilt kurz mit, dass im Anschluss an die Versammlung folgende zwei Gastreferate stattfinden:

- Referat «Appenzeller Windkraft – Potenzial und Nutzung» von Manuela Fuchs, Amt für Umwelt AR (vgl. Anhang 3)
- Referat «Stand StromVG» und «Energiestrategie 2050» von Thomas Zwald, VSE

St.Gallen, 16. Juni 2015

Bernard Georgy
Geschäftsleiter ESA